

## Andelsbuch: Dankesbesuch von Hannes Androsch für gute Aufnahme vor 70 Jahren

# „Ich möchte nochmals Danke sagen“

**ANDELSBUCH.** Zusammen mit anderen Kindern ist **Hannes Androsch** vor 70 Jahren für eine Weile in den Bregenzerwald gekommen, wo er bei der Andelsbucher Familie Felder aufgenommen wurde und auch zur Schule ging. „Ich möchte dafür nochmals Danke sagen und eine Botschaft damit verbinden“, erklärte der erfolgreiche Politiker und Unternehmer bei seinem Vortrag im Rathausaal der Wäldergemeinde. Es sei leider nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen, die es brauchen, Gastfreund-

schaft, Hilfe und Zuflucht finden: „Nach dem Zweiten Weltkrieg waren 30 Millionen

Menschen auf der Flucht, heute haben wir in Europa wegen eineinhalb Millionen ein Affentheater der besonderen Art.“ Diese und andere interessante Ansichten des früheren Vizekanzlers und Finanzministers zu aktuellen Herausforderungen verfolgten neben zahlreichen anderen Zuhörern auch Bürgermeister **Bernhard Kleber**, Androschs langjähriger Freund Prof. **Reinhard Willi**,

seine damaligen Schulkollegen **Anton** und **Ferdinand Kohler**, Altbürgermeister **Walter Rüb** oder Altnationalratsabgeordneter **Gottfried Feurstein**. Weiters **Melchior Bechter** als Aufsichtsratsvorsitzender sowie **Christoph Mennel** und **Karl-Heinz Fink** als Geschäftsführer der Wälder-Versicherung, in deren Gebäude es zuvor einen Empfang für „das pfiffige Büable“ von damals gegeben hatte.



Ingrid Sauer, Herlinde Bechter und Marika Willi (v. l.).



Prof. Reinhard Willi und Landesrat Erich Schwärzler.



Elisabeth Walch-Fernandez mit Vater Elmar Walch.



Melchior Bechter, Brunhilde Waldner, Karl Felder, Hannes Androsch, Max Moosbrugger, Androschs Schulkollegen Ferdinand und Anton Kohler. AME